

	<p>Objekt: Medaille für landwirtschaftliche Leistungen, von Alfred Lörcher</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: L MK 2018-10</p>
--	--

Beschreibung

Alfred Lörcher wurde 1875 in Stuttgart geboren. Nach einem Studium an der Kunstgewerbeschule Karlsruhe und an der Kunstakademie München kehrte 1902 nach Stuttgart zurück, wo er als Bildhauer, Medailleur und Professor an der Kunstgewerbeschule bzw. an der Akademie der Bildenden Künste tätig war.

1926 schuf er die neue württembergische Staatsmedaille für landwirtschaftliche Leistungen. Sie zeigt auf dem Avers das württembergische Wappen, die drei Hirschstangen, zwischen zwei liegenden Hirschen und auf dem Revers einen stehenden Bauern, der seine Sense schärft.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: Durchmesser: 45 mm, Gewicht: 39,98 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1932
	wer	
	wo	Stuttgart
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Alfred Lörcher (1875-1962)
	wo	
Beauftragt	wann	

wer

wo Württemberg

Schlagworte

- Medaille

Literatur

- Klein, Ulrich ; Raff, Albert (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864 - 1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen) . Stuttgart, S. 397 Nr. 552